Unterwegs in Niederschlesien

von Werner Guder

Nicht zum ersten Mal lud der Städtepartnerschaftsverein Heidenau e. V. Mitglieder und Gäste zur Zweitagefahrt in unser Nachbarland Polen ein. So war es wiederum am 15. und 16. September 2018, zunächst Heidenaus Partnerstadt Lwowek Śląski/Löwenberg in Schlesien besuchend und sich beim Stadtrundgang erneut mit der achthundertjährigen Geschichte dieses Städtchens am Boberfluss vertraut zu machen. Besonders angenehm war unser Treffen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Lesław Krokosz, Bibliotheks-Direktorin Elzbieta Zienowicz, LTR-Vereinsvorsitzenden Robert Zawadzki und mit unserer unersetzbaren Freundin Anita Pysz – alles vertraute polnische Partner, die uns zur weiteren Zusammenarbeit angeregt haben. Am Rande jener freundschaftlichen Begegnung wurde beiderseits unterstrichen, dass die nächste Informationstafel zur Würdigung des ehemaligen Boberhauses im November 2018 eingeweiht wird; die vierte folgt im kommenden Jahr als Teil der Umgestaltung des Löwenberger Niedermarktes.

Ein Sonn(en)tag im wahrsten Sinn war unser zweiter Reisetag, der von der Pension „Grünes Ei“ in Płóczki Gorné/ Ober Görisseiffen nach Hirschberg/Jelenia Gora und ins gleichnamige Tal (Kotlina Jeleniagorska) führte. Historischer Stadtkern mit Rathaus, Laubengängen und ehemals evangelischer, seit 73 Jahren jedoch katholischer Gnadenkirche waren in Hirschberg unsere reizvollen Besuchsziele, bevor es weiter ging nach Lomnitz/Lomnica unter der Schneekoppe (Śnieżka). Dort hat die überaus mutige Familie von Küster bald nach der Wende den früheren Familienbesitz zurückgekauft. Die beiden damals ruinösen Schlösser, umgeben von verkommener Parkanlage am Bober und verfallenem Wirtschaftshof, wurden von Grund auf erneuert – unglaubliche Leistungen! Damit nicht genug: Derzeit wird auf diesem Grundstück zusätzlich ein Bethaus errichtet, das an ein besonderes Stück Kirchengeschichte erinnert, dass es nirgendwo anders gegeben hat als hier in Schlesien. Ein paar Kilometer weiter besuchten wir in Wernersdorf/Pakoszow unterhalb der Burg Kynast/Chojnik ein anderes Schloss, das sich zunächst auch im katastrophalen Zustand befand. Einst war es in Besitz des Hirschberger Bürgermeisters Johann Martin Gottfried gewesen, der durch Leinenherstellung und -handel zu großem Reichtum gelangte. Der jetzige Schlossherr nahm sich viel Zeit und führte uns stolz durch sein heutzutage als *****Hotel genutztes repräsentatives Anwesen.

Zwei gelungene Tage ließen bei unserer Rückfahrt den Gedanken aufkommen, im kommenden Jahr eine ähnliche Fahrt in Richtung unserer polnischen Partnerstadt Lwowek Śląski/Löwenberg in Schlesien und deren einladendes Umfeld vorzubereiten. Schauen wir mal…

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Unsere nächste Veranstaltung

01./02.12.2018

Tombola und Verkauf von Selbstgestricktem auf dem Heidenauer Weihnachtsmarkt

---

Aus unserer Vereinschronik - 1997

5 Jahre Städtepartnerschaft mit dem tschechischen **Benešov n. Pl.** wurde zum einen in Heidenau beim Stadtfest gefeiert, zum anderen in Benešov beim „Slunovrat“ (Sommersonnenwende). So fuhren wir Heidenauer auf Einladung am 21.6.1997 in die Partnerstadt.

Für den Nachmittag wurde uns eine Überraschung im Schlosshof des Unterschlosses in Benešov angekündigt.

Einige junge Mädchen in Uniform werkelten als Schlossangestellte mit

Besen und anderen Geräten im Schlosshof, als sich plötzlich ein schickes Auto durch das große Schlosstor in den Hof schob, dem eine elegant gekleidete Dame entstieg. Ihr folgten weitere modisch gekleidete Damen, die rund um den kleinen Schlossteich sich und ihre Kleidermodelle präsentierten.

Der Höhepunkt der Überraschungen war, als die jungen Mädchen plötzlich ihre Uniformen abwarfen, wie Schmetterlinge aus der Puppe schlüpften und sich ebenfalls in luftiger Sommerkleidung präsentierten.

Diese wunderschöne inszenierte Modenschau war eine großartige Idee zu unser aller Freude!

Zum Kaffeetrinken wurden wir in den Seniorenclub eingeladen, wo es gemeinsam mit unseren Benešover Freunden noch lustig zuging und dieser schöne Tag auf fröhliche Weise seinen Abschluss fand!

Hildegard Förster, Vorstandsmitglied